

# Gerechte Gewalt?

Zum Begriff interpersonaler Gewalt und ihrer moralischen Bewertung

von  
Daniel Meßelken

1. Auflage

[Gerechte Gewalt? – Meßelken](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Ethik, Moralphilosophie](#)

mentis 2012

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 89785 751 3

Daniel Meßelken

# Gerechte Gewalt?

Zum Begriff interpersonaler Gewalt und ihrer  
moralischen Bewertung

mentis  
PADERBORN

Gedruckt mit Unterstützung des Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft der VG Wort  
Einbandabbildung: © VRD – Fotolia.com

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem und alterungsbeständigem Papier ISO 9706

© 2012 mentis Verlag GmbH  
Schulze-Delitzsch-Str. 19, D-33100 Paderborn  
[www.mentis.de](http://www.mentis.de)

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk sowie einzelne Teile desselben sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.

Printed in Germany  
Satz: Buch- und Notensatz Brütting-Keil, Detmold  
Einbandgestaltung: Anne Nitsche, Dülmen ([www.junit-netzwerk.de](http://www.junit-netzwerk.de))  
Druck: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten  
ISBN 978-3-89785-751-3

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	9
1.1	Aktualität des Themas und Einführung in die Fragestellung	9
1.2	Struktur der Arbeit . . . . .	10
1.3	Ziel der Arbeit . . . . .	11
I	ZUR TRADITION DES „GERECHTEN KRIEGES“	14
2	Begründung des Rückgriffs auf die Idee des „gerechten Krieges“	15
3	Zusammenfassung der Tradition des gerechten Krieges	19
3.1	Ius ad bellum (IAB) . . . . .	20
3.2	Ius in bello (IIB) . . . . .	29
4	Aktuelle Vertreter und Entwicklungen der Tradition	34
4.1	Nicholas Fotion: A new just war theory . . . . .	35
4.2	Humanitäre Interventionen und die „Responsibility to Protect“ . . . . .	45
5	Kritik an der Tradition des gerechten Krieges	51
5.1	Grundlegende/ Systematische Einwände . . . . .	51
5.1.1	Anachronismus der Tradition des gerechten Krieges .	51
5.1.2	Kritik am Begriff . . . . .	52
5.1.3	Verhältnis zum Völkerrecht . . . . .	54
5.1.4	Vagheit der Tradition des gerechten Krieges . . . . .	55
5.2	Kritik, die in der Arbeit aufgegriffen wird . . . . .	56
5.2.1	Kritik an der zu schnellen Übertragung . . . . .	56
5.2.2	Begriff der Gewalt . . . . .	57
5.2.3	Blackbox Staat: Kollektivierung der Opfer . . . . .	58
6	Relevanz der Tradition des gerechten Krieges für die Arbeit	60
II	FORSCHUNGSÜBERBLICK ZUM BEGRIFF DER GEWALT	62
7	Vorbemerkungen	63

7.1	Motivation und Desiderate . . . . .	63
7.2	Anforderungen an einen philosophischen Begriff der Gewalt . . . . .	65
7.3	Etymologische Konkretisierungen . . . . .	67
7.4	Einschränkungen . . . . .	71
7.4.1	Wer? – Natürliche vs. menschliche Gewalt . . . . .	71
7.4.2	Was? – Gewalt gegen Sachen . . . . .	72
7.4.3	Wem? – Gewaltadressat . . . . .	73
8	Forschungsüberblick Philosophie . . . . .	75
8.1	Eingrenzung der Literatur und erste Unterscheidungen . . . . .	75
8.2	Minimalistische/enge Ansätze – ( <i>excessive</i> ) <i>force</i> . . . . .	79
8.3	Umfassende/weite Ansätze – <i>violation</i> . . . . .	87
8.3.1	Verletzung des Körpers . . . . .	90
8.3.2	Verletzung der Autonomie . . . . .	92
8.3.3	Verletzung von Rechten . . . . .	94
8.3.4	Verletzung des Maßes . . . . .	100
8.4	Abschluss . . . . .	110
9	Exkurs: Der Gewaltbegriff in anderen Disziplinen . . . . .	111
9.1	Der Gewaltbegriff im deutschen Strafrecht . . . . .	111
9.2	UN-Dokumente . . . . .	121
9.2.1	World Report on Violence and Health (WHO) . . . . .	122
9.2.2	Human Security Report/ UNDP . . . . .	123
9.3	Soziologie . . . . .	125
9.3.1	Der Ansatz der dichten Beschreibung . . . . .	127
9.3.2	Soziologie der Gewalt . . . . .	129
III	INTERPERSONALE GEWALT . . . . .	136
10	Zur Definition interpersonaler Gewalt . . . . .	137
10.1	Probleme der vorgestellten Ansätze und eigene Ziele . . . . .	137
10.1.1	(Problem 1) Vergleichbarkeit physischer Gewalt . . . . .	138
10.1.2	(Problem 2) Begründung und Auswahl relevanter Rechte . . . . .	141
10.1.3	(Ziel 1) Neutralität der Definition . . . . .	142
10.1.4	(Ziel 2) Vergleichbarkeit . . . . .	144
10.1.5	(Ziel 3) Duale Perspektive von Täter und Opfer . . . . .	145
10.2	Person und körperliche Unversehrtheit . . . . .	146
10.2.1	Person, Verletzbarkeit und Rechte . . . . .	146
10.2.2	Interessen als Basis von Personen-/ Menschenrechten . . . . .	149

10.2.3	Das Recht auf körperliche Unversehrtheit . . . . .	152
10.2.4	Personenrechte und Gewalt . . . . .	155
10.3	Eigener Definitionsansatz . . . . .	155
10.3.1	Fiktive Beispielfälle zur Diskussion . . . . .	155
10.3.2	Elemente einer Definition . . . . .	157
10.3.3	Gewalt als „essentially contested concept“ . . . . .	175
10.3.4	Interpersonale Gewalt – ein Definitionsansatz . . . . .	178
10.4	Kategorisierung verschiedener Formen von Gewalt . . . . .	189
10.5	Abschließende Bemerkungen zur Definition . . . . .	196
11	Zur Frage der moralischen Legitimität interpersonaler Gewalt . . . . .	199
11.1	Eine Analogie zur Tradition des gerechten Krieges . . . . .	202
11.2	Fundierung der Tradition des gerechten Krieges . . . . .	206
11.3	Kriterienkatalog – Regeln für „gerechte Gewalt“ . . . . .	207
11.3.1	„Ius ad violentiam“ (IAV) . . . . .	208
11.3.2	„Ius in violentia“ (IIV) . . . . .	217
11.4	Epistemische vs. ontische Rechtfertigung . . . . .	220
12	Fazit: „Gerechte Gewalt“? . . . . .	227
	Literaturverzeichnis . . . . .	235
	Danksagung . . . . .	246
	Personenregister . . . . .	247